

Ltd. KVD Ganseuer gab dem Ausschuss einen Überblick über die im Bereich der Gebäudewirtschaft anstehenden Themen und deren Sachstand.

Er verwies auf die mit dem Protokoll der letzten Sitzung übersandte Grobanalyse der EnergieAgentur NRW. Darauf aufbauend sei inzwischen eine Feinanalyse zum Stromverbrauch des Berufskollegs Hennef in Auftrag gegeben worden; das Ergebnis dieser Analyse werde nächsten Monat erwartet. Ebenfalls könne in Kürze eine Aussage über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Berufskollegs gemacht werden, ggf. könne hier kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden.

Eine Analyse zum Stromverbrauch des Kreishauses sollte ebenfalls beauftragt werden, jedoch habe in der Zwischenzeit der RWE-Konzern ein umfangreiches Förderprogramm im Umfang von 150 Mio. Euro angekündigt, dessen Rahmenbedingungen allerdings noch nicht genau feststehen. In einem ersten Gespräch hat der RWE-Konzern aber die Bereitschaft gezeigt, Projekte aus dem Rhein-Sieg-Kreis zu fördern. Von Seiten der Verwaltung ist beabsichtigt, im Rahmen des Förderprogramms das Kreishaus und möglichst viele Berufskollegs überprüfen zu lassen. Mit dieser Maßnahme soll gleichzeitig auch das Thema Energiepass für öffentliche Gebäude abgedeckt werden. Diese Energiepässe sind für Öffentliche Gebäude zwingend bis zum 1.7.2009 vorgeschrieben.

Für das Berufskolleg in Bonn-Duisdorf soll nach Auskunft von Ltd. KVD Ganseuer eine neue Heizungsanlage im Wege eines Energiecontractings beschafft werden.

Für die Prüfung der Möglichkeit einer Fotovoltaikanlage auf dem Kreishaus werden die Ergebnisse im Zusammenhang mit der Anlage auf dem Berufskolleg Hennef abgewartet. Ggf. kann auf der Grundlage dieser Analyse die Berechnung für das Kreishaus sowohl in kaufmännischer als auch technischer Hinsicht mit eigenen Mitteln erfolgen.

Zum Thema Blockheizkraftwerk erläuterte Ltd. KVD Ganseuer, hier müsse auch das Thema Biogas berücksichtigt werden. Die Verwaltung erhofft sich weitere Aufschlüsse durch ein von der Kreissparkasse in Auftrag gegebenes Gutachten zum Thema „regenerative Energien“, mit dem Ende Oktober gerechnet wird. Zu beachten ist, dass für die Wirtschaftlichkeit eines Blockheizkraftwerkes ein Nutzungsgrad von 5.000 bis 6.000 Stunden jährlich erforderlich ist. Eine Aussage der Verwaltung zu diesem Thema stellte er zu Beginn des Jahres 2008 in Aussicht.

Von Seiten verschiedener Ausschussmitglieder wurde bemängelt, dass die in Aussicht gestellte gemeinsame Besichtigung eines energieoptimierten Lebensmittelmarktes in Niederkassel durch den Umweltausschuss und den Bau- und Vergabeausschuss auf den 12.9.2007 terminiert ist. Da an diesem Tage ebenfalls der Rechnungsprüfungsausschuss tagt, bittet der Bau- und Vergabeausschuss die Verwaltung, diesen Besichtigungstermin zu verlegen.

Auf Nachfrage des Abg. Schulz zum Stand „Ausbau Feldmühlenstrasse in Niederkassel“ erklärte Herr Dettke, mit der Zustellung des Zuwendungsbescheides sei Ende des Jahres zu rechnen, so dass zu Beginn des Jahres 2008 die Arbeiten ausgeschrieben werden können und in der Folge der Ausbau beginnen kann.